

Name und Anschrift des Bieters

Name und Anschrift der Vergabestelle

Vergabestelle Bauprojekte
Rathaus I -Hauptgebäude-
Rathausstraße 11

58095 Hagen

ANGEBOT

Auf die Ausschreibung folgender Bauleistungen:

Ersatzneubau Stützwand Zur Priorlinde 8

Vergabenummer: 2026-05_045	Angebotsfrist/ Öffnungstermin:
Vergabeart: öffentliche Ausschreibung	Datum: 01.07.2026 Uhrzeit: 10:00 Uhr
Ende der Frist für zusätzliche Informationen: 29.06.2026	Zuschlagsfrist endet am: 31.07.2026
WBH/1205	Ausführungsfrist Ausführungsbeginn: 10.08.2026 Ausführungsende: 30.10.2026

Hiermit biete ich die Ausführung der in der anliegenden Leistungsbeschreibung angegebenen Leistungen zu den von mir dort eingesetzten, festen Einheitspreisen an. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden. Über die örtlichen Verhältnisse der Baustelle habe ich mich/haben wir uns unterrichtet.

1. Mein/Unser Angebot umfasst:

1.1 folgende beigefügte Unterlagen:

- Leistungsbeschreibung mit den Preisen und den geforderten Erklärungen
- Alle weiteren nach der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes (211) geforderten und soweit erforderlich ausgefüllten Anlagen, die diesem Angebotsschreiben beigefügt sind (vgl. 211 Abschnitte B und C)
- Die Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Wirtschaftsbetriebs Hagen WBH (s.h. LV Komplettunterlagen, Anlage 2)
- Die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppe (s.h. LV Komplettunterlagen, Anlage 3).

1.2 folgende nicht beigefügte Unterlagen:

- Das Anschreiben zur Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes (211),
- Die Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Leistungsanforderungen der SEH (Ausgabe 2000) und die Zusätzlichen Technischen Richtlinien des Fachbereiches Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken der Stadt Hagen (Ausgabe 2010),
- Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB, Teile A, B und C) in der z.Z. Gültigen Fassung,
- Alle weiteren in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes angegebenen Anlagen, die bei mir/uns verbleiben können (vgl. 211 Abschnitt A).

2. Ich erkläre, dass

- Ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht
 - gem. § 2 Abs. 1. Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind, oder
 - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz nicht wegen eines Verstoßes nach § 23 mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

(Handlungen des Bieters selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.)

- Ich/wir bereit bin, eine Vertragsstrafe in Höhe von 3% der Nettoauftragssumme zu zahlen, wenn die vorstehende Erklärung nicht der Wahrheit entspricht. Dabei ist mir bekannt, dass das Recht des Auftraggebers, aus dem gleichen Rechtsgrund weitergehenden Schadensersatz zu verlangen, unberührt bleibt.
- Ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- Ich/wir kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- Mein/unser Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Alle in der Anlage 232 (Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU) festgesetzten Verpflichtungen und Vereinbarungen einhalte(n), diese auch für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer mit diesen vereinbaren werde(n) und die Bestimmungen der Anlage 232 Grund-

lage meines/unseren Angebotes sind. Die Anlage 232 ist mir/uns mit den Angebotsunterlagen zugestellt worden und ist mir/uns inhaltlich bekannt.

- Die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen.
- Ich/wir meinen steuerlichen und sozialen Verpflichtungen nachgekommen bin/sind. Auf besondere Anforderung des Auftraggebers habe ich/wir vor der Zuschlagserteilung gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen

des Finanzamtes und der Krankenkasse

beim Auftraggeber vorzulegen, aus denen hervorgeht, dass ich meinen Verpflichtungen zur Zahlung der vom Finanzamt und der Sozialversicherung erhobenen Beiträge nachgekommen bin und gegen die Erteilung öffentlicher Aufträge keine Bedenken bestehen. Mir ist bekannt, dass die termingerechte Vorlage gültiger Bescheinigungen Voraussetzung für die Zuschlagserteilung ist.

Alternativ kann ein Eignungsnachweis gemäß § 6b Nr. 3 VOB/A unter Angabe der Registrierungsnummer mit der Eintragung in die Liste des "Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmungen e.V." erfolgen.

Registrierungsnummer 1: _____ Name: _____

Registrierungsnummer 2: _____ Name: _____

Registrierungsnummer 3: _____ Name: _____

3. Ich bin Mitglied der Berufsgenossenschaft (Name, Nr.); (bei Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bitte den zuständigen Versicherungsträger angeben)

4. Ich bin gegen Haftpflicht versichert bei (Name, Nr.)

5. Ich gelte als bevorzugter Bewerber bzw. Werkstatt für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben (gem. Ziff. 2.2 des MBL NRW., Ausgabe 2018 Nr. 2 vom 16.1.2018 S. 21-26)

Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist das Angebot ebenso wirtschaftlich so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte und Inklusionsbetrieb ist mit dem Angebot zu führen.

6. Zur Ausführung der Leistung erkläre(n) ich/wir:

Ich/Wir werden die Leistungen die ich/wir nicht im Formblatt 233 (Verzeichniss der

Nachunternehmerleistungen) angegeben habe(n), im eigenen Betrieb ausführen.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir die Leistungen auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen darf/dürfen und nach Vertragsabschluss mit einer Zustimmung hierzu nicht rechnen kann/können.

7. Ich bin mir bewusst, dass eine vorsätzlich falsche Abgabe von Erklärungen meinen Ausschluss von diesem Verfahren und von weiteren Auftragserteilungen sowie eine fristlose Kündigung eines etwaig erteilten Auftrages zur Folge haben kann.
8. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir/uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können. Nachfolgende Daten können bei Auftragserteilung auf mein/unser Angebot auf der Vergabeplattform des Landes Nordrhein-Westfalen (www.vergabe.nrw.de) veröffentlicht werden:
 - Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer und Emailadresse des Auftraggebers
 - gewählte Verfahrensart
 - Auftragsgegenstand
 - Name und Geschäftsort des Auftragnehmers

Ich/wir haben das den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Informationsschreiben zum Datenschutz 244 zur Kenntnis genommen.

9. Das Angebot ist durch Abgabe in elektronischer Form rechtsverbindlich. Es umfasst auch die aufgeführten Anlagen. Wird eine Kurzfassung, oder selbstgefertigte Abschrift des Leistungsverzeichnisses abgegeben, erkennt der Bieter den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut des Langtextes des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Angebote von Bietergemeinschaften müssen alle Bieter rechtsverbindlich benennen. Der von der Bietergemeinschaft bevollmächtigte Ansprechpartner für die Durchführung des Vertrages ist anzugeben.

Die Preise sind als Nettopreise und Nettozuschläge (ohne Umsatzsteuer) anzugeben. Die Umsatzsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert auszuweisen. Vorbehalte und Änderungen an den Vertragsunterlagen sind unzulässig. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Mit der Einreichung der Angebotsunterlagen in elektronischer Form bestätigt der Bieter die gemachten Angaben.

Bei der Abgabe in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei Bietergemeinschaften zur Erklärung auch das Formblatt 234 (Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft).

Bitte nutzen Sie hierzu auch die letzte Seite des Leistungsverzeichnisses bei einem Auftraggeber bzw. siehe letzte Seite Zusammenfassung aller Lose bei mehreren Auftraggebern.

Hier ist/sind auch die Angebotsendsumme(n) des Angebotes einschließlich Umsatzsteuer anzugeben.

Zusätzliche Vertragsbedingungen des Wirtschaftsbetriebes Hagen WBH (Anlage 2)

1. Vergütung (zu § 2 VOB/B)

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln gelten nur dann, wenn sie in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppe ausdrücklich vereinbart sind.

2. Ausführungsunterlagen (zu § 3 VOB/B) und Ausführungen (zu § 4 VOB/B)

a. Vom Auftragnehmer angefertigte Einzelzeichnungen, Berechnungen und Aufmaße, die zur ordnungsgemäßen Ausführung und Abrechnung der Bauarbeiten benötigt werden, müssen dem Auftraggeber rechtzeitig zur Prüfung und Genehmigung bzw. Anerkennung vorgelegt werden. Spätestens bei der Schlussrechnung sind dem Auftraggeber berichtete Bestandszeichnungen mit den Aufmaßzeichnungen ohne Anspruch auf besondere Vergütung zu übergeben, insofern in der Leistungsbeschreibung oder den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppe keine anderen Festlegungen getroffen sind. Das gilt auch für die lt. VOB Teil C zu liefernden Installations- bzw. Leitungszeichnungen.

b. Der Auftragnehmer hat, sofern er die Bauleitung nicht persönlich ausübt, einen fachkundigen und zuverlässigen Vertreter mit der örtlichen Bauleitung zu beauftragen und dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu benennen. Er hat dafür zu sorgen, dass ihn oder seinen Vertretern Nachrichten des Auftraggebers jederzeit erreichen können. Falls Fragen auftreten, für deren Entscheidung sich der Vertreter nicht uneingeschränkt befugt hält, muss auf Verlangen des Auftraggebers unverzüglich ein ausreichend bevollmächtigter Vertreter zur Verfügung stehen.

Die Abwicklung der Baumaßnahme zwischen dem Auftragnehmer und Auftraggeber erfolgt schriftlich als auch mündlich in deutscher Sprache.

c. Bei Unklarheiten, die bei der Bauausführung auftreten und deren Klärung für das Vertragsverhältnis wichtig ist, aber durch die Fortsetzung der Bauarbeiten oder durch andere Einflüsse erschwert oder unmöglich gemacht würde, ist der Sachverhalt im gegenseitigen Benehmen von Auftragnehmer und Auftraggeber unverzüglich festzustellen. Nachträglich vorgelegte Gutachten über Tatbestände, deren Nachprüfung dem anderen Teil nicht mehr möglich ist, bleiben unberücksichtigt.

d. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber täglich Bautageberichte zu übergeben. Die Bautageberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, insbesondere über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Stundenaufwand, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zu- und Abgang von Baustoffen und Geräten, Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Menge der nach den einzelnen Ziffern des Leistungsverzeichnisses eingebauten Baustoffe und Bauteile, Betonierzeiten und dergleichen).

3. Ausführungsfristen (zu § 5 VOB/B)

a. Die Fristen für den Beginn und die Fertigstellung der Leistungen werden in der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgesetzt und gegebenenfalls in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppen ergänzt.

b. Der Auftragnehmer muss mit den vorbereitenden Arbeiten wie Einrichtung der Baustelle, Anfahrt der

erforderlichen Maschinen, Bau- und Werkstoffe, Beschaffung und Gestellung der nicht am Lager vorrätigen Baustoffe sowie Anfertigung aller Werkzeichnungen -soweit erforderlich- sofort nach der Zuschlagserteilung beginnen. Bei größeren Baumaßnahmen ist die Abstimmung der verschiedenen Auftragnehmer wegen des zeitlichen Ablaufes untereinander im Benehmen mit dem Auftraggeber erforderlich.

Zur Vollendung der Ausführung gehören auch die Räumung der Baustelle und die Instandsetzung und/oder Wiederherstellung der Lagerplätze und dergleichen, soweit der Auftraggeber nicht eine Ausnahme zulässt.

c. Unvermeidbare Verzögerungen der Bauzeit sind dem Auftraggeber beim Erkennen sofort mitzuteilen.

d. Über jede Arbeitsunterbrechung ist der Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren. Dies gilt auch, wenn die Arbeit wegen Witterungseinflüssen eingestellt werden muss.

4. Vertragsstrafen

Werden die vereinbarten Ausführungstermine überschritten, so hat der Auftragnehmer für jeden Werktag des Verzuges eine Vertragsstrafe von 0,25 % der Nettoauftragssumme zu zahlen. Die Gesamtvertragsstrafe wird auf 5 % der Nettoauftragssumme begrenzt.

Dies gilt nur dann, wenn in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppen nichts anderes festgelegt ist.

5. Lohnerhöhung

Die abzusehende Lohnerhöhung im Folgejahr nach Vertragsabschluss ist in den Einheitspreis mit einzurechnen, da Nachforderungen wegen der Festpreisvereinbarung hierzu nicht anerkannt werden.

6. Maßgebender Lohn

Falls ein Ansatz über Lohnmehrkosten im Leistungsverzeichnis enthalten ist, gilt als maßgebender Lohn der Facharbeiterlohn des maßgebenden Gewerkes entsprechend der Lohntabelle, ohne Unternehmerzuschläge, unter Berücksichtigung der Regelung unter Ziffer 5.

7. Kalkulationsunterlagen

Bei Aufträgen mit einem Wert von über 100.000,- € (Brutto), oder auf besondere Anforderung des Auftraggebers, sind vor Auftragserteilung die Kalkulationsunterlagen (Urkalkulation) des Auftragnehmers in einem versiegelten Umschlag beim Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH zu hinterlegen.

Die Kostenelemente aller Leistungen, auch der von Nachunternehmern auszuführenden, sind darin nachvollziehbar aufzugliedern. Im Falle zusätzlicher, im Vertrag nicht vorgesehener Leistungen, können diese Unterlagen auf Wunsch des Auftraggebers gemeinsam mit dem Auftragnehmer eingesehen werden.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Urkalkulation des zu beauftragenden Bieters vor der Hinterlegung im Beisein des AN einzusehen.

8. Nachtragsverträge

Die im Hauptangebot vereinbarten Bedingungen gelten für alle Nachtragsverträge, wenn nicht ausdrücklich vom Hauptvertrag abweichende Bedingungen vereinbart werden.

9. Nebenangebot

Hat der AN auf ein Nebenangebot, das einen Sondervorschlag enthält, den Zuschlag bekommen, so hat er die vollständigen Entwurfs- und Ausführungsunterlagen für die von ihm geändert vorgeschlagenen Bauteile oder Bauweisen sowie für die dadurch bedingten sonstigen Änderungen der vorliegenden Entwurfs- und Ausführungsunterlagen auf seine Kosten zu liefern (2-fach). Gleichzeitig übernimmt der Auftragnehmer auch die Haftung für die technische Durchführbarkeit der Planung.

10. Grund- und Wahlpositionen

Wahlpositionen sollen Grundpositionen des Leistungsverzeichnisses evtl. ersetzen und daher die Kostenanteile enthalten, die auch in den Einheitspreisen der normalen Grundpositionen enthalten sind. Als Massenansatz ist der der jeweils zu ersetzenden Grundposition anzunehmen. Der Auftraggeber kann auch die Wahlpositionen bei der Entscheidung über die Zuschlagserteilung mit bewerten.

11. Haftung für Mängelansprüche und Sicherheitseinbehalt

a. Die Haftung für Mängelansprüche richtet sich nach § 13 VOB/B.

Für den Ingenieurbau gelten die nach ZTV-Ing festgelegten Verjährungsfristen von 5 Jahren.

b. Der AG behält sich vor, für die Vertragserfüllung und/ oder die Mängelgewährleistung eine Sicherheit entsprechend der Vorgaben nach § 9 c) VOB/A zu fordern.

Der Anspruch auf Rückgabe der Vertragserfüllungsbürgschaft erfolgt mit der Abnahme der Bauleistung gem. VOB. Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden. Das Formblatt ist beim Auftraggeber anzufordern. Die Rückgabe ist durch den Auftragnehmer anzufordern.

12. Ausführung

a. Werden während der Ausführung auf der Baustelle gefährliche Gegenstände (Sprengkörper, Munition, Waffen) gefunden, so sind die Arbeiten im Gefahrenbereich sofort einzustellen und die entsprechenden Behörden und der Auftraggeber zu benachrichtigen. Die Gefahrenstelle ist abzusperren. Gleiches gilt bei Funden nach § 4 Abs. 9 VOB/B.

b. Die Bauleitung und Fachbauleitung im Sinne des § 59 a der Landesbauordnung obliegt allein dem Auftragnehmer. Eine Aufsichtsperson des Auftragnehmers muss während der Werkzeit dauernd auf der Baustelle sein.

c. Aufsichtspersonal darf nur in besonderen Fällen und mit Genehmigung des Auftraggebers ausgetauscht werden.

d. Sollte ein Zusammenarbeiten mit dem Vertreter des Auftragnehmers auf der Baustelle nicht möglich sein, so hat auf Verlangen des Auftraggebers Abberufung und Ersatz umgehend zu erfolgen.

e. Der Auftragnehmer kann für entstehende Kosten bei der Benutzung privater Wege, Grundstücke und Anlagen vom Auftraggeber keine besondere Vergütung verlangen.

f. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftrag so auszuführen, dass die einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sowie die vom Auftraggeber erlassenen Sicherheitsanweisungen beachtet werden.

13. Haftpflichtrisiken

Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer in besonderen Fällen, bei unzumutbaren Risiken (z. B. Kanalbau in Schutzgebieten von Wasserwerken, vorh. Bauten etc.) eine Bauwesenversicherung abzuschließen. Die Prämie wird dann vom Auftraggeber übernommen.

14. Abnahme

Der Auftragnehmer hat ausreichend Arbeitskräfte bei der vorläufigen und endgültigen Abnahme mit allen für den Straßenverkehr erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu stellen.

15. Zahlung

a. Der Anspruch auf Schlusszahlung kann gem. § 16 Abs. 3 VOB/B auf 60 Kalendertage nach Zugang der Schlussrechnung festgesetzt werden.

b. Nicht zu wertende Preisnachlässe ohne Bedingung oder mit Bedingung für den Zahlungsverkehr (Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

c. Wir empfangen E-Rechnungen über das E-Rechnungsportal NRW. Unsere Leitweg-ID lautet: 05914-33001-69.

16. Örtliche Bauüberwachung und Bauoberleitung

Die auftraggeberseitige, überwachende Bauleitung obliegt dem Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, bzw. einem Ingenieur-/Architekturbüro.

17. Allgemeines

a. Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers abgetreten werden.

b. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Hagen.

c. Geschäftsbedingungen, insbesondere Zahlungs- und Lieferbedingungen des Auftragnehmers gelten nicht.

d. Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Hagen. Es gilt die jeweils gültige Abfallsatzung der Stadt Hagen in der neuesten Fassung. Diese kann beim Umweltamt -Untere Abfallbehörde- eingesehen bzw. erworben werden und kann auf der Internetseite der Stadt Hagen heruntergeladen werden. Die in der Satzung getroffenen Festlegungen sind seitens des AN als verbindlich anzusehen und so zu befolgen.

e. Jede Änderung des Vertrages, auch die Änderung des Schriftformerfordernisses selbst, bedarf der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Anlage 3

Besondere Vertragsbedingungen Ingenieurbau

1. Vertragsfristen

Beginn der Ausführung	10 Tage nach Beauftragung
Vollendung der Ausführung	spätestens am 30.10.2026

2. Kommunikation

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelungen der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der vom AN zu benennende Bauleiter und der für den Ingenieurbau zuständige Koordinator müssen in der Lage sein, die Kommunikation in deutscher Sprache zu führen. Sollte der Bauleiter nicht ständig auf der Baustelle anwesend sein, so muss ein weiterer Verantwortlicher benannt werden, der die genannte Anforderung erfüllt und sichergestellt werden, dass zu den Arbeitszeiten jederzeit eine deutschsprachige, fachkundige und verantwortliche Person vor Ort erreichbar ist.

3. Ausführungsunterlagen

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung freigegeben gekennzeichnet sind.

4. Nachunternehmer

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Er hat die Nachunternehmer bei der Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers in Textform bekannt zu geben. Sollen Leistungen, die Nachunternehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu geben. Das vorgenannte gilt entsprechend.

5. Abrechnung

Die Rechnungslegung erfolgt LV-weise, um eine klare Kostenzuordnung zu den einzelnen internen Kostenträgern zu ermöglichen.

Falls in einem LV eine Leistung nicht enthalten ist, die in einem anderen LV besteht, so behält sich der Auftraggeber vor, diese OZ einschließlich des Einheitspreises zu übertragen.

Projekt: **WBH_12_StV_11** **Ersatzneubau Zur Priorlinde 8**
LV: **1** **Ersatzneubau Zur Priorlinde 8**

Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar und eindeutig ablesbar sein.
Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen. Die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
Bei Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.
Lieferscheine, die nicht im Original vorliegen und nicht in den Bautagesberichten vermerkt sind, werden bei der Abrechnung nicht als Materialnachweis anerkannt.

6. Zahlung

Der Anspruch auf Schlusszahlung wird auf 30 Tage nach Zugang der vollständigen, prüffähigen Schlussrechnung festgesetzt.

7. Überzahlungen

Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§818 Abs. 3 BGB) berufen.
Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

8. Nebenangebote

Nebenangebote werden nur in den Leistungsverzeichnissen der Enervie Vernetzt, A6 und B6 zugelassen.

9. Preisnachlässe

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als %-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

10. Stundenlohnarbeiten

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnleistungen arbeitstäglich Stundenzettel einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach VOB/B, § 15 Abs. 3 folgende Angaben erhalten:

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn-, oder Gehaltsgruppe
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung

Projekt: **WBH_12_StV_11** Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: **1** Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und

- die Gerätekenngößen.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

11. Bautagesberichte

In den täglich an den Auftraggeber zu übergebenden Bautagesberichten führt der Auftragnehmer neben den in den Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Wirtschaftsbetriebes Hagen WBH (Anlage 2) aufgeführten Inhalten zusätzlich folgende Gegebenheiten auf:

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit,
 - Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit
 - eingesetzte Nachunternehmer/ andere Unternehmer
 - Behinderung und Unterbrechung der Ausführung
 - Arbeitseinstellung mit der Angabe von Gründen
 - Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.
- Die Bautagesberichte werden vom AG nicht unterzeichnet.

12. Ankündigung von Mehrkosten

Ist für den Auftragnehmer erkennbar, dass durch eine über 10% hinausgehende Überschreitung des Mengenansatzes Mehrkosten entstehen, so hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitzuteilen. Unterlässt er schuldhaft diese Mitteilung, hat er dem Auftraggeber daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

13. Prüfung der Leistung

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

14. Abstimmungsgespräche

Es werden in regelmäßigen Abständen Abstimmungsgespräche (z.B. in Form von "Baubesprechungen") mit allen an der Baumaßnahme Beteiligten durchgeführt, an denen ein verantwortlicher Vertreter des Auftragnehmers unentgeltlich teilnimmt. Die Häufigkeit der Gespräche richtet sich nach dem Baufortschritt und dem damit einhergehenden Abstimmungsbedarf (üblicherweise wöchentlich).

15. Baustellenräumung

Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind dem früheren Zustand entsprechend wiederherzustellen, soweit die Zustandsveränderung vom Auftragnehmer zu vertreten ist.

Die ordnungsgemäße Räumung der beanspruchten Flächen Dritter wird durch Freistellungsbescheinigung spätestens mit der Schlussrechnung nachgewiesen.

16. Abnahme

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme. Der Abnahme geht bei neu errichteten Bauwerken eine erste Hauptprüfung voraus. Voraussetzung für den Antrag des Auftragnehmers auf Abnahme der Leistung ist die Übergabe der vollständigen Bestandsunterlagen an den Auftraggeber. Eine aufgrund fehlender Bestandsunterlagen unterbliebene erste Hauptprüfung führt zur fehlenden Abnahmereife.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Sofern bei Baumaßnahmen an bestehenden Ingenieurbauwerken die Übergabe überarbeiteter Bestandsunterlagen vom Auftragnehmer an den Auftraggeber vertraglich vereinbart ist, müssen diese spätestens mit Antrag auf Abnahme der Leistung vorliegen.
Erfolgt die Übergabe vertraglich vereinbarter Bestandsunterlagen durch den Auftragnehmer nicht oder sind die Unterlagen nicht vollständig oder richtig, so ist dies ein wesentlicher Mangel, aufgrund dessen der Auftraggeber die Abnahme gemäß § 12 (3) VOB/B verweigern kann.

17. Sicherheitseinbehalte

- a . Der Auftragnehmer hat für Vertragserfüllung Sicherheit zu leisten. Hierfür hat er spätestens 18 Werktagen nach Auftragserteilung eine Sicherheitsleistung in Höhe von 5% der Bruttoauftragssumme bei dem Auftraggeber zu hinterlegen , anderenfalls wird dieser Betrag gem. § 17 VOB/ B von der 1. Abschlagszahlung einbehalten. Die Sicherheit kann wahlweise nach § 17 VOB/ B auch in Form einer unbefristeten Bankbürgschaft erfolgen. Der Anspruch auf Rückgabe der Vertragserfüllungsbürgschaft erfolgt mit der Abnahme der Bauleistung gem. VOB und der Hinterlegung der Gewährleistungsbürgschaft (bzw. Mängelansprüchebürgschaft) gem . Ziffer 18 b.
- b. Als Sicherheit für Mängelansprüche hat der Auftragnehmer eine Sicherheitsleistung in Höhe von 3% der Bruttoauftragssumme einschl . erteilter Nachträge bei dem Auftraggeber zu hinterlegen. Die Sicherheit kann wahlweise nach § 17 VOB /B auch in Form einer unbefristeten Bankbürgschaft erfolgen. Sie wird nach Ablauf der Haftung für den Mängelansprüchezeitraum zurückgegeben , wenn keine Mängel festgestellt werden. Die Rückgabe ist durch den Auftragnehmer anzufordern.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Anlage 4: Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1. Leistungsbeschreibung
 - Teil A. Baubeschreibung
 - Teil B. Leistungsverzeichnis LV 1

2. Anlagen zur Leistungsbeschreibung:
 - Zu LV 1: Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 - Anlage 1, Stadtplannausschnitt
 - Anlage 2, Baustelleneinrichtungsfläche
 - Anlage 3, Entwurfsplan
 - Anlage 4, Buagrundgutachten
 - Anlage 5, Fotodokumentation der Stützmauer

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

1. Leistungsbeschreibung zu Bauwerk

Teil A. Baubeschreibung

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

Allgemeines

Die bestehende Stützmauer, die die Straße gegenüber einem Privatgrundstück bei einem Höhenversatz von etwa 2,80 m abfängt, weist eine deutliche Neigung zur freien Seite sowie Ausbauchungen auf. Das Bauwerk liegt vollständig auf privatem Grund. Aufgrund der Bedeutung der Stützmauer für die Stabilität der Straße sowie ihres schlechten baulichen Zustands, ist ein Abriss mit anschließendem Neubau erforderlich.

Im Zuge der Baumaßnahme wird die bestehende Stützmauer fachgerecht zurückgebaut. Die dabei gewonnenen Naturmauersteine sind zu reinigen und seitlich auf der Baustelle zwischenzulagern, um sie später wiederzuverwenden.

Die vorhandene Stützmauer besteht aus gemauerten Steinen mit einer Gesamtbreite von ca. 0,60 m, einer Höhe von ca. 3,00 m und einer Länge von ca. 28,00 m. Die bestehende Betontreppe, die parallel zur Stützwand verläuft und den Zugang zum Grundstück des Hauses Nr. 8 ermöglicht, wird erneuert. Der Raum unter der Treppe wird wiederhergestellt. Eine Abdichtung des Raumes ist nicht vorgesehen. Das Tor des Raumes wird als Gittertor ausgeführt.

Winkelstützwand

Die neue Winkelstützwand wird an der gleichen Stelle wie die bestehende Stützmauer errichtet und ersetzt diese durch eine monolithische Konstruktion.

Die Wand hat eine Stärke von 0,40 m und eine Höhe von 2,59 m bis 3,33 m. Das Fundament wird mit einer Stärke von 0,40 m ausgeführt. Die Winkelstützwand wird auf einer 0,30 m hohen Frostschutzschicht und einer 0,10 m dicken Sauberkeitsschicht aus Magerbeton betoniert.

Zur Ableitung des anfallenden Hangwassers wird auf der Rückseite der Winkelstützwand eine durchgehende Filterschicht eingebaut. Das Wasser wird über mit Vlies ummantelte Drainageröhre bis zum Sickerschacht geleitet.

Um Spannungen im Bauwerk zu minimieren, wird die Winkelstützwand in regelmäßigen Abständen durch Bewegungsfugen unterbrochen.

Nach Fertigstellung der neuen Winkelstützwand sind die zuvor gelagerten Naturmauersteine als Vormauerung wiederzuverwenden, fachgerecht nach den Vorgaben zu vermauern und abschließend auszufügen.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Von der Treppe bis zur Grundstücksgrenze wird eine Winkelstützwand aus Fertigteilen hergestellt. Der Zwischenraum zwischen der neuen Fertigteil-Winkelstützwand und der Winkelstützwand entlang der Straße wird mit einer Böschung mit einer Neigung von 1:1,5 ausgebildet.

Treppe

Die Treppenanlage mit einem Podest und einer Dicke von 0,20 m wird aus Stahlbeton vor Ort hergestellt. Die Treppe besteht aus 14 Steigungen von jeweils 17 cm Höhe und 30 cm Auftritt und erreicht eine Gesamthöhe von 2,50 m bei einer Länge von 5,40 m sowie einer Neigung von 30 Grad. Das Podest wird auf einer tragenden Stahlbetonscheibe mit einer Dicke von 0,30 m aufgelagert, um eine stabile und langlebige Konstruktion sicherzustellen. Der Bereich unter der Treppe wird bis zu den Oberkante der Stufen mit künstlichen Mauersteinen als Vormauerung hergestellt, um eine ebene und durchgehende Anschlussfläche zwischen Natursteinmauerwerk und Treppe zu schaffen.

Kopfbalken

Das Geländer wird auf einem Kopfbalken mit einer Breite von 1,00 m verankert. Das Streifenfundament ist so gestaltet, dass es eine 0,50 m breite Auskragung ab Handlauf aufweist, die als Notgehweg dient. Die Betonierung des Kopfbalkens erfolgt in Luftporenbeton und entspricht den Expositionsklassen XC4, XD3, XF4, WA, um den erforderlichen Witterungs- und Verschleißschutz zu gewährleisten. Der Kopfbalken ist in bestimmten Abständen durch Bewegungsfugen zu unterbrechen, um Spannungen im Beton zu reduzieren und eine dauerhafte Stabilität zu gewährleisten. Der Kopfbalken erhält eine Raumfuge analog zur aufgehenden Wand.

Geländer

Das Geländer mit einer Länge von ca. 30 m wird gemäß RiZ ING als Füllstabgeländer (Gel 4) mit integriertem Drahtseil im geteilten Handlauf (Gel 10) ausgeführt. Ein Abschnitt von ca. 3,5 m wird als Holmgeländer mit Drahtseil nach Gel 3 hergestellt. Zur Bestimmung des genauen Geländerverlaufs wird ein genaues Aufmaß vor Ort vorgenommen. Das neue Geländer erhält eine Höhe von 1,00 m ab Oberkante Kopfbalken. Die Geländerarbeiten umfassen die Installation des Geländers entlang der Winkelstützwand, der Treppe sowie die Herstellung und Montage eines neuen Tors.

An den Stoßstellen zwischen einzelnen Geländerfeldern werden Bewegungs- und Montagefugen (Gel 9) vorgesehen. Im Bereich der Raumfuge ist zudem ein Dilatationsstoß zur Aufnahme von Dehnungen anzubringen. Die Verankerung der Geländerpfosten erfolgt mittels Pfostenschuh (Gel 13). Die Pfosten müssen über eine Bohrung mit Ø 20 mm und 30 mm über OK Stützwand verfügen, um den Verguss und Entwässerung zu ermöglichen.

Das Geländer wird feuerverzinkt und anschließend im Werk zweifach beschichtet: Die Zwischenbeschichtung erfolgt in der Farbe DB 601, die Deckbeschichtung in RAL 5003.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Transport- und Montageschäden müssen nach der Montage fachgerecht saniert werden.

Straßenbau

Die Straße oberhalb der Mauer mit einer Breite von 4,00 m wird wiederhergestellt. Der Straßenraum ist bergseitig derzeit durch herabgerutschtes und am Straßenrand abgelagertes Erdmaterial eingengt. Dieses Material wird im Zuge der Baumaßnahme entfernt.

Alle Kosten für die Verlegung von Leitungen im Straßenkörper während der Bauarbeiten sind von den jeweiligen Versorgungsträgern zu tragen und werden von diesen separat beauftragt.

Die Straße wird mit einer Querneigung von 2,50 % zur Winkelstützwand wiederhergestellt. Zwischen den Streifenfundament und Asphaltdecke ist eine Reihe von Rinnenpflastersteine 16/16/14 zu realisieren.

Anschließend wird die Schutzplanke bis an die Winkelstützwand versetzt und mit einem Absenkwinkel sowie einem Eckwinkel an die Winkelstützwand angeschlossen.

Der Straßenaufbau besteht ausfolgenden Schichten:

Deckschicht: Asphaltbeton AC 8 DS, Dicke 4 cm

Tragschicht: Asphaltbeton AC 22 TS, Dicke 10 cm

Frostschuttschicht: 0/45, Dicke 41 cm

Schutz- und Arbeitsgerüst

Zum Schutz der Arbeitskräfte wird ein Schutz - und Arbeitsgerüst an den Stützwänden und der Treppenanlage benötigt.

Eine temporäre Treppenanlage ist bereitzustellen, um den Anwohnern während der Bauarbeiten den Zugang zum Haus zu ermöglichen.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Absperrung (Fahrbahneinengung), Bodengutachten

1.3 Ausgeführte Leistungen

Keine

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Keine

1.5 Mindestanforderungen für Nebenangebote

Die Abgabe eines Nebenangebotes entbindet den Bieter nicht von der Abgabe der vollständig ausgefüllten Vergabeunterlagen des Auftraggebers. Nebenangebote sind als gesonderte Anlage vorzulegen. Sie müssen ausführliche technische Angaben, insbesondere Zeichnungen, Beschreibungen, Berechnungen und Massennachweise, über die vorgesehene Art der Ausführung sowie die dafür geforderten Preise enthalten.

Bei der Abgabe von Nebenangeboten garantiert der Bieter die Durchführbarkeit und Vollständigkeit seines Nebenangebotes. Bei Ingenieurbauwerken hat er außerdem den Teil seines Angebotes, der den Änderungsvorschlag umfasst, mit seiner Endsumme zu garantieren. Das bedeutet: Dieser Teil wird nach gemeinsamem Aufmaß abgerechnet, wobei Über- und Unterschreitungen der Mengenansätze gegeneinander aufrechenbar sind, jedoch nur bis zur Höhe der garantierten Endsumme.

Bei der Abgabe von Nebenangeboten ist der Bieter verpflichtet, sein Leistungsverzeichnis (LV) entsprechend dem LV des Auftraggebers aufzustellen, damit das LV bei der Aufstellung des Preisspiegels ausgewertet werden kann.

Nebenangebote sind nur zulässig, wenn der Fertigstellungstermin der Maßnahme dadurch nicht verzögert wird und alle sich ergebenden Änderungen textlich sowie bei Bedarf zeichnerisch beschrieben und preislich benannt werden.

Nebenangebote müssen die Festlegungen der ZTV-ING berücksichtigen. Die in den Vergabeunterlagen definierten Belastungsannahmen sind auch Nebenangeboten zugrunde zu

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

legen.

Hinweis zu festen Leistungsbestandteilen:

Die Ausführung folgender Leistungsbereiche darf nicht von den Entwurfsunterlagen und dem Haupt-LV abweichen:

- Kopfbalken und Geländer
- Herstellung des Raumes unter der Treppe
- Straßenbauarbeiten
- Verlauf der Stützwand
- Vormauerung mit Naturstein

Nebenangebote werden vom Auftraggeber auch im Hinblick auf die Wartungs- und Unterhaltungskosten während der theoretischen Nutzungsdauer des Bauwerks bewertet. Der geschätzte Mehr- oder Minderaufwand hinsichtlich der Wartungs- und Unterhaltungskosten des Nebenangebotes gegenüber der Konstruktion des Hauptangebotes wird der Angebotssumme des Nebenangebotes hinzugerechnet bzw. von dieser abgezogen.

Nebenangebote müssen die Vorgaben und Hinweise im Baugrundgutachten beachten. Sollten aufgrund der gewählten Ausführungsart zusätzliche Baugrunduntersuchungen erforderlich werden, sind diese im Nebenangebot gesondert auszuweisen und zu bepreisen.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Die Stützwand, die die Straße Zur Priorlinde abstützt, befindet sich vollständig auf dem privaten Grundstück, Flur 14, Flurstück 434. Die Straße Zur Priorlinde liegt zwischen der Straße "Kluser Weg" und der Osemundstraße.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Zur Priorlinde, Kluser Weg, Osemundstraße, Bundesstraße 54

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

2.3 Zugänge, Zufahrten

Die Stützwand ist durch die Straße Zur Priorlinde und Kluser Weg erreichbar.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlüsse an Ver - und Entsorgungsleitungen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Sofern diese erforderlich sind, sind sie vom AN eigenverantwortlich zu beschaffen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Ver - und Entsorgungsleitungen sind in den umliegenden, öffentlichen Straßen und Wegen vorhanden. Die Anschlussmöglichkeiten sind vom AN mit dem jeweiligen Ver - oder Entsorger zu klären.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Die Beschaffung von Lagerplätzen und die Planung der Baustelleneinrichtung obliegt den AN. Flächen von Dritten sind nach Abschluss der Baumaßnahme mit dem Besitzer der Flächen, dem AG und dem AN zu erfolgen.

2.6 Gewässer

Entfällt.

2.7 Baugrundverhältnisse

Die Baugrundverhältnisse sind der beigefügten Anlage 4, Baugrundgutachten zu entnehmen.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Entfällt

2.9 Schutz-Bereiche und Objekte:

Das Gebäude gegenüber der Stützwand ist während der Baumaßnahme zu schützen und vor möglichen Schäden und Verschmutzungen zu bewahren.

2.10 Anlagen im Baubereich

Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten über die im Baubereich befindlichen Kabel und Leitungen zu informieren. Es befinden sich dort Leitungen der Enervie (Strom, Wasser), Telekom,

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Beleuchtung.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Die Straße Zur Priorlinde ist eine Anliegerstraße und dient hauptsächlich der Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken.

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Während der Bauausführung wird der betroffene Straßenabschnitt vollständig gesperrt.

Vor Beginn der Bauausführung bedarf es der Beantragung einer verkehrsrechtlichen Anordnung gem. §45 StVO durch den Auftragnehmer beim Fachbereich 32 (Öffentliche Sicherheit , Verkehr ,Bürgerdienste und Personenstandswesen - Sachgruppe Verkehrsangelegenheiten). Die Genehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten werden nicht gesondert vergütet. Alle für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen sind mit der o.g. Stelle abzustimmen. Die verkehrsrechtliche Anordnung ersetzt nicht ggf. erforderliche Sondernutzungserlaubnisse für die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsflächen für die Materiallagerung, Arbeitsplätze o.ä.

Die Vollsperrung ist auf das notwendige Minimum zu beschränken, um den Durchfahrtsverkehr für Anlieger rasch wieder freizugeben. Die Bauarbeiten sind so zu planen, dass die Verkehrssicherung nur einmalig auf- und abgebaut werden muss. Die Zufahrt während der Bauzeit erfolgt über die Osemundstraße und den Kluser Weg.

3.2 Bauablauf

Der AN ist verantwortlich für die eigenständige Planung des Bauablaufs für alle im Auftrag enthaltenen Arbeiten, unter Berücksichtigung des vorgegebenen Fertigstellungstermins. Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung ist der AN verpflichtet, einen Baustelleneinrichtungsplan sowie einen verbindlichen Bauzeitenplan zu erstellen, der die zeitliche und arbeitstechnische Abfolge aller wesentlichen Bauleistungen klar erkennen lässt. Diese Pläne sind dem AG zur Abstimmung vorzulegen.

Für die Überwachung der Arbeiten sind die technischen Merkblätter sowie die gültigen Verarbeitungsvorschriften zu den angebotenen Materialien vor Beginn der jeweiligen Arbeiten der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

3.3 Wasserhaltung

Für die Baugrube wird eine passive Wasserhaltung mittels Schwerkraftentwässerung vorgesehen. Das anfallende Hang- und Schichtenwasser wird hinter dem Wandfuß entlanggeführt und seitlich am Beginn der Stützwand im Freigefälle abgeführt.

3.4 Baubehelfe

Sofern Baubehelfe einer Standsicherheitsberechnung bedürfen, ist diese dem AG unaufgefordert und geprüft durch einen anerkannten Prüfenieur vorzulegen. Planung, Berechnung und Prüfung (einschließlich der Prüfung der Ausführung) von Baubehelfen werden nicht gesondert vergütet , sondern sind in die Einheitspreise einzurechnen , sofern im LV keine gesonderten OZ dafür vorgesehen sind . Die geprüften Unterlagen sind dem AG in dreifacher Ausfertigung vorzulegen .

Das Arbeits- und Schutzgerüst dient hierbei der Absturzsicherung für die Arbeitskräfte.

3.5 Stoffe, Bauteile

Die zu verwendenden Stoffe / Bauteile sind im Leistungsverzeichnis benannt. (Dem AG sind ungefragt die Zulassungen, technischen Daten, Produktunterlagen, etc. zwecks Freigabe einzureichen).

3.6 Abfälle

Bei der Entsorgung von Bauabfällen , Abbruchmaterial und sonstigen Abfallstoffen hat der AN die entsprechenden Gesetze , Vorschriften und Richtlinien einschließlich Verordnungen und Merkblätter in ihrer jeweils neuesten Fassung zu berücksichtigen. Der AN hat sich diesbezüglich über die Standorte möglicher Deponien rechtzeitig zu informieren. Die aus der Entsorgung von Bauabfällen, Abbruchmaterial und sonstigen Abfallstoffen entstehenden Kosten sind in die jeweiligen Abbruchpositionen einzukalkulieren.

3.7 Winterbau

Die witterungsabhängigen Arbeiten sind zeitlich so zu planen, dass Winterbauvorkehrungen nicht erforderlich werden.

3.8 Beweissicherung

Der AN hat im Rahmen der Beweissicherung eine Zustandsaufnahme aller baulichen Anlagen (Straße, angrenzende Bauwerke, Versorgungsleitungen, etc .) und der Geländeoberflächen

Projekt: **WBH_12_StV_11** Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: **1** Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

durchzuführen.

Im Rahmen der Beweissicherung von Versorgungsleitungen sind die Versorger mit einzubeziehen. Die Beweissicherung hat mindestens 10 Tage vor Baubeginn stattzufinden. Im Vorfeld ist dem AG ein aussagekräftiges Konzept zum Umfang, Aufbau und Ablauf der Beweissicherung, zwecks Prüfung und Freigabe, vorzulegen.

Grundsätzlich besteht die Beweissicherung aus :

Teil 1): Vor der Bauausführung

- Grundinformationen (Datum , Personal des AN , Teilnehmer des AG, ...)
- einer Fotodokumentation (und Erstellung von Niederschriften in der Örtlichkeit)
- einer Bestandserfassung sichtbarer Schäden (z.B . tabellarisch oder in Textform mit Bezug auf die Fotos)

Teil 2): nach der Bauausführung

- Grundinformationen (Datum , Personal des AN , Teilnehmer des AG, ...)
- einer Fotodokumentation (und Erstellung von Niederschriften in der Örtlichkeit)
- einer Bestandserfassung sichtbarer Schäden (z . B . tabellarisch oder in Textform)
- Fazit

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Während der Arbeiten ist ein Schutz - und Arbeitsgerüst zu installieren, um die Sicherheit der Arbeiter zu gewährleisten. Zusätzlich sind Schutzeinrichtungen zum Schutz des gegenüberliegenden Hauses vor Beschädigungen anzubringen. Zur Absicherung der Baustelle wird die Straße mit einem Bauzaun abgesperrt, um den Zugang für die Öffentlichkeit während der Bauarbeiten zu verhindern.

Den Anliegern des Hauses Zur Priorlinde 8 ist jederzeit der Zugang zu ermöglichen. Hierfür ist eine temporäre Treppenanlage bereitzustellen, die den Anwohnern während der Bauarbeiten einen sicheren Zugang zum Gebäude gewährleistet.

3.10 Belastungsannahmen

Auf Geländer und Handläufe sind nach DIN EN 1991-2/NA horizontale und vertikale Linienlasten von 1,0 kN/m an der Oberkante des Handlaufs anzusetzen.

Die Bemessung der Winkelstützwand erfolgt unter Ansatz des Lastmodells LM 1 gemäß DIN EN 1991-2 in Verbindung mit dem Nationalen Anhang (NA).

Zusätzlich sind für den Schrammbord die Anpralllasten nach DIN EN 1991-2, Abschnitt 4.7,

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

anzusetzen. Hierbei ist eine horizontale Ersatzlast infolge Fahrzeuganpralls am Schrammbord zu berücksichtigen.

3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Vermessungsleistungen :

Die Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Richtlinien für Vermessungsarbeiten im Straßenund Brückenbau (ZTV - Verm - Stb 01) beinhalten die vertraglichen Regelungen für die Vermessungsarbeiten für Bauwerke .

Vor Erstellen des Geländerplans erfolgt ein Aufmaß des Bestandsgeländers.

Aufmaßverfahren :

Alle Aufmäße sind gemeinsam mit dem AG zu erstellen , durch Skizzen jederzeit nachvollziehbar zu erläutern und werden vom AG durch Unterschrift und Datum anerkannt. Aufmäße sind in Aufmaßblätter einzutragen und fortlaufend zu nummerieren.

Abrechnung :

Falls unvorhergesehene Arbeiten anfallen , ist vor Beginn derselben mit dem AG zu vereinbaren, ob diese Leistungen im Stundenlohn auf Nachweis oder ob sie in einem Nachtragsangebot zu erfassen sind .

3.12 Prüfungen

Kontrollprüfungen erfolgen nur auf ausdrückliche Anweisung des AG. Über Art , Ort und Zeit von Probeentnahmen und Prüfungen der Eigen - und Fremdüberwachung sowie der Kontrollprüfungen hat der AN den AG rechtzeitig zu unterrichten und ihm eine Teilnahme ermöglichen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Auftraggeber , sofern es diesem nicht von einer Prüfanstalt unmittelbar zugeht , unverzüglich zuzuleiten.

3.13 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes

Entfällt.

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen

siehe Anlagen zur Leistungsbeschreibung

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

- 1 . Baustelleneinrichtungsplan
- 2 . Bauzeitenplan
- 3 . Geländerplan
- 4 . Ausführungsunterlagen der Winkelstützwände, Kopfbalken und Treppenanlage

4.3 Vom Auftragnehmer zu liefernde Bestandsunterlagen

Die Bestandsunterlagen nach ZTV ING Teil 1 Allgemeines , Abschn. 2 , Ziffer 4 für das Bauwerk sind spätestens mit Beantragung der Abnahme vollständig an den AG zu übergeben . Das Einlesen des Bauwerksbuches in SIB - Bauwerke ist zwingende Voraussetzung für die Durchführung der 1 . Hauptprüfung , die einer Abnahme vorausgeht. Für die CAD - Pläne sind die Plotstiltabelle sowie die Schriftfelder des AG zu verwenden.

5. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

5.1 Auflistung der anzuwendenden „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“

ZTV - ING sowie alle im Teil 10 Anhang Abschnitt 1 aufgeführten Normen und sonstigen technischen Regelwerke (Ausgabe 2026/01)
ZTV - E - StB (Ausgabe 2017)
ZTV - Fug - StB (Ausgabe 2015)
ZTV - Verm - StB 01 (A usgabe 2001)
ZTR für Straßenbauarbeiten : Zusätzliche Technische Richtlinien des Fachbereiches Planen und Bauen für Grün , Straßen und Brücken der Stadt Hagen , Ausgabe 2010
alle z . Z . gültigen EC , DIN , DIN - EN und DIN - E N - I SO
RiZ - ING (Ausgabe 2023/12)
Unfallverhütungsvorschriften UVV , ASR 5.2
Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)
Ersatzbaustoffverordnung (EBV)
Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (TL-SP)

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Teil B. Leistungsverzeichnis LV 1

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. Allgemeines

1.1. Technische Bearbeitung

1.1.10. Ausführungsplanung und Erstellen aller Ausführungsunterlagen

Ausführungsplanung des im Entwurf dargestellten Bauwerks (Winkelstützwände, Treppe sowie Geländer). Liefern aller erforderlichen Standsicherheitsnachweise und Ausführungszeichnungen nach ZTV-Ing Teil 1, Abschnitt 2 "Technische Bearbeitung" (**Hinweis: die hier mit dem Begriff Ausführungsplanung beschriebenen Leistungen sind nicht identisch mit den in der Lph. 5 der HOAI beschriebenen Leistungen!**)

Die Ausführungsunterlagen müssen alle Angaben zu verwendeten Materialien / Einbauteilen enthalten (Hersteller, Produktbezeichnung, Material, Abmessungen). Zulassungsbescheide und Einbauanweisungen der zu verwendenden Produkte sind dem AG mit den Ausführungsunterlagen unaufgefordert vorzulegen.

Erstellen eines Meßprogramms zur vermessungstechnischen Kontrolle während als auch nach Fertigstellung der Bauwerke gem. ZTV-ING Teil 1, Abschn. 2, 2 u. 3 und ZTV-Verm. Dieses Meßprogramm ist dem AG vor Beginn der Bautätigkeiten zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Ausführungszeichnungen für das Bauwerk mittels CAD-System gem. ZTV-Ing Teil 1 - Allgemeines, Abschnitt 2 "Technische Bearbeitung" herstellen und dem AG in folgenden Formaten liefern:

- DWG - Format (AutoCAD bis Version 2023)
- DXF - Format
- PDF - Format (Acrobat Reader)

Stift/Farbzordnung (AutoCAD):
 Ausdruck (Plot) Farbzordnung (CAD)

- 0.25 mm (Schwarz) = rot
- 0.35 mm (Schwarz) = gelb
- 0.50 mm (Schwarz) = grün
- 0.70 mm (Schwarz) = cyan
- 1.00 mm (Schwarz) = blau

weitere Stift/Farbzordnung nur nach Absprache mit dem AG!
 Mindeststrichstärke 0,25 mm, Mindestschriftgröße 3,5 mm.

Die Prüfung der Ausführungsunterlagen erfolgt durch den AG bzw. durch einen vom AG beauftragten Prüfenieur, soweit in den OZ keine anderen Regelungen getroffen sind. Ausgenommen hiervon sind Baubehelfe, deren Standsicherheitsnachweise vom AN geprüft

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

vorzulegen sind.
 Die Prüfergebnisse sind in die Originale zu übernehmen.
 Statik und Zeichnungen 2-fach in Papierform liefern.
 Alle Änderungen während der Bauausführung sind in die
 Pläne zu übernehmen.

Bei Änderungen von Ausführungsunterlagen wird kein Deckblattverfahren
 zugelassen!

Änderungen an bereits geprüften und genehmigten Plänen bedürfen der
 schriftlichen Zustimmung des AG. Geänderte Ausführungsunterlagen sind
 neu zur Prüfung einzureichen. Änderungen in den Ausführungsunterlagen
 sind zweifelsfrei, z. B. durch "Einwolken", zu kennzeichnen und mit einem
 Index im Planstempel zu versehen.

Wichtiger Hinweis zu den Prüfzeiten:

Für die Prüfung und Genehmigung von Ausführungsunterlagen durch den
 Prüfingenieur und den AG sind ca. 6 Wochen anzusetzen.

1,000 psch

.....

1.1.20.

Bestandsunterlagen nach ZTV Ing

Bestandsunterlagen nach ZTV-Ing Teil 1 Allgemeines, Abschn. 2, Ziffer 4
 für jedes Teilbauwerk anfertigen und liefern.

Bestandszeichnungen für die Bauwerke mittels CAD-System in
 folgenden Formaten liefern:

- DWG - Format (AutoCAD bis Version 2023)
- DXF - Format
- PDF - Format (Acrobat Reader) (Schwarz/Weiß mit Grauraster)
- TIFF - Format (Schwarz/Weiß mit Grauraster)

Stift/Farbzordnung (AutoCAD):

Ausdruck (Plot) Farbzordnung (CAD)

0.25 mm (Schwarz) = rot

0.35 mm (Schwarz) = gelb

0.50 mm (Schwarz) = grün

0.70 mm (Schwarz) = cyan

1.00 mm (Schwarz) = blau

weitere Stift/Farbzordnung nur nach Absprache mit dem AG!

Mindeststrichstärke 0,25 mm, Mindestschriftgröße 3,5 mm.

Vor Übergabe des Originals wird dem AG ein Ausdruck zur Prüfung
 vorgelegt.

Digitale Datenübergabe mittels Datenstick oder durch Hochladen in die
 Cloud des AG.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Zusätzlich Übergabe in folgender Form: 1 x Papier 1 x Verkleinerung auf DIN A4 Folie 2 x Papierpausen der Verkleinerung DIN A4</p> <p>Bauwerksbücher: Elektronisch erstellte Bauwerksbücher Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Dateien ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in Übergabeformat der ASB-ING (.CAB-Datei) , als pdf-Datei und als Ausdruck in Papierform. Datenübergabe mittels Datenstick oder durch Hochladen in die Cloud des AG. Vorab Übergabe eines Ausdruckes der erfassten Daten an den AG zur Prüfung. Übernahme der vom AG gewünschten Änderungen.</p> <p>Die Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.</p>				
		1,000	psch		.....
1.1.30.	<p>Messprogramm durchführen Messprogramm gem . ZTV - ING , Teil 1, A bschn. 2 , 2 und 3 durchführen.</p>				
		1,000	psch		.....
1.1.40.	<p>Digitalisierte Lichtbilder herstellen und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerkes in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 x 678 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und digital übergeben (per Datenstick oder durch Hochladen in die Cloud des AG). Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentliche Bildinformationen verloren gehen.</p>				
		10,000	Stck	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.50.	StL-Nr. 21.121/971.92.12.01.13 Messbolzen einbauen ... Freitext ... Messing DU 10 - 20 mm L 40 - 80 mm Mörtel Zentrierbohrung Lage-/Höhenmessg Messbolzen einbauen. Einbauort 'Bauwerk, Anordnung gem. RiZ Mess1 und 2 ' Material = Messing. Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen. Messbolzen mit Zentrierbohrung. Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.	15,000	St	.....	.....
Summe 1.1.	Technische Bearbeitung				.....
1.2.	Versicherung und Abnahme				
1.2.10.	Bauwesenversicherung Abschluß einer Bauwesenversicherung (pauschal). Der AN hat die Bauwerke entweder ausdrücklich in ein bestehendes Versicherungsverhältnis mit aufzunehmen oder eine neue Bauwesenversicherung hierfür abzuschließen. Dabei ist die volle Bausumme (brutto) für den Versicherungsvertrag zu Grunde zulegen. Die Versicherung muß das Risiko des Bauherren -wie höhere Gewalt oder andere unabwendbare Umstände (nachVOB, Teil B, §7) einschließlich der Selbstbeteiligung beinhalten. Der Versicherungsschutz ist nachzuweisen. Die Kosten werden durch den vom Bieter einzusetzenden Pauschalbetrag dieser Position abgegolten.	1,000	psch		.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2.20. Mitwirkung bei der Abnahme

Gestellung von Materialien, Arbeitskräften und Geräten (mit Bedienungspersonal) für die Durchführung der Abnahme vorlaufenden Prüfung des Bauwerkes nach DIN 1076.
 Die Bauwerksprüfung erfolgt durch den AG.
 Sollten bei der Prüfung festgestellte Mängel ein Nacharbeiten des AN erfordern, so ist dieser verpflichtet, alle benötigten Materialien, Arbeitskräfte und Geräte (mit Bedienungspersonal), die für eine Überprüfung der durchgeführten Mängelbeseitigungsarbeiten durch den AG benötigt werden, unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

1,000 psch

Summe 1.2. Versicherung und Abnahme

1.3. Baustelleneinrichtung

1.3.10. StL-Nr. 19.101/107.11
Baustelle einrichten
Sämtl.LV-Abschn.
Zufahrt vorh.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,000 Psch		.....
1.3.20.	<p>StL-Nr. 19.101/112.01</p> <p>Baustelle räumen</p> <p>Sämtl. LV-Abschn.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	1,000 Psch		.....
1.3.30.	<p>Baustelle sichern</p> <p>Eingerichtete Baustelle für die Dauer der Baumaßnahmen sichern. Dazu gehören:</p> <p>Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung sowie das durch den Baufortschritt bedingte Umsetzen derselben.</p> <p>Bewachung der Baustelle auch an Tagen ohne Arbeitseinsatz. Beschaffen, Unterhalten (einschl. Winterdienst), Umbauen und Beleuchten der durch die Baustelle erforderlich werdenen Umleitungsanlagen für den Fußgängerverkehr sowie deren Beseitigung bei Beendigung der Umleitungsmaßnahme. Die Absperrungsbeleuchtung ist möglichst elektrisch auszuführen.</p>	1,000 psch		.....
1.3.40.	<p>StL-Nr. 21.105/105.19.00.00.00</p> <p>Verkehrssich.</p> <p>läng. Dauer</p> <p>aufbauen</p> <p>Arbeitsstelle</p> <p>... Freitext ...</p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan-</p>			

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B I/15'				
		1,000	Psch		.....
1.3.50.	StL-Nr. 19.101/207.32 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m Maschendraht Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Maschendraht.				
		30,000	m	.....	.....
Summe 1.3. Baustelleneinrichtung					.....
1.4.	Lohnarbeiten				
1.4.10.	StL-Nr. 03.101/910.04 Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft SpezialBFA(III 1) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Spezialbaufacharbeiter (Berufsgruppe III 1).				
		15,000	h	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.4.20.	<p>StL-Nr. 03.101/910.07 Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Geh. BFA (IV) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Gehobene Baufacharbeiter (Berufsgruppe IV).</p>	15,000 h
---------	---	----------	-------	-------

1.4.30.	<p>StL-Nr. 03.101/915.03 Verrechnungssatz fuer Baugeraet Bagger ueb.1,0 m3 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger ueber 1,0 m3.</p>	15,000 h
---------	--	----------	-------	-------

Summe 1.4.	Lohnarbeiten		
-------------------	---------------------	-------	--	--

1.5. **Gerüste**

1.5.10. **Schutz- und Arbeitsgerüst herstellen**
 Schutz- und Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einsatzort = Winkelstützwand und Kopfbalken. Werkzeuge und sonstige Gegenstände sind ebenfalls mit in diese Position einzurechnen.			
		1,000 psch		.....
1.5.20.	Schutzeinrichtung Schutzeinrichtungen zum Schutz des gegenüberliegenden Hauses vor Beschädigungen anbringen.			
		1,000 psch		.....
1.5.30.	Temporäre Treppenanlage Eine temporäre Treppenanlage ist bereitzustellen, um den Anwohnern während der Bauarbeiten den Zugang zum Haus zu ermöglichen. Außentreppe mit Podest und eine Höhe bis 3,40 m und eine Breite von 1,00 m.			
		1,000 psch		.....
<hr/>				
	Summe 1.5. Gerüste			.....
1.6.	Sonstiges			
1.6.10.	Beweissicherung durchführen Beweissicherungsverfahren durchführen . Die Beweissicherung ist mindestens eine Woche vor Baubeginn einzuleiten . Beweissicherung des Zustandes der vom AN in Anspruch genommenen städtischen und Fremdf Flächen (z . B . für BE , Bauzufahrt , Umfahungsbereich) vor Beginn und nach Beendigung der Bauarbeiten gemeinsam mit den Eigentümern / P ächtern und dem Vertreter des AG durchführen . Beweissicherung mittels geeigneter Mittel , wie Fotos , Videoaufnahmen u . dgl . sowie Ausfertigungen entsprechender Übernahme -/ Übergabeprotokolle und Lieferung derselben als Durchschrift			
		1,000 psch		.....
<hr/>				
	Summe 1.6. Sonstiges			.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
	Summe 1. Allgemeines			.....
2.	Vorarbeiten			
2.1.	Baugelände freimachen			
2.1.10.	Erdmaterial beseitigen Beseitigung des anfallenden Erdmaterials, das aus dem Hang auf die Straße gelangt ist. Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Materials gemäß den geltenden Vorschriften.			
		1,000 psch		.....
2.1.20.	StL-Nr. 21.106/002.01.01.01.11 Fläche abräumen Wurzelstöcke Steine/Mauer/Zaun Wst. Verwert. AN S.Abr.Verwert.AN übr.Räumg.Verw.AN Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
		1,000 Psch		.....
2.1.30.	Schutzplanke aufnehmen u. versetzen Schutzplanke aufnehmen, einschließlich Lösen aller Verbindungselemente, und auf der Baustelle fachgerecht für den späteren Wiedereinbau zwischenlagern.			
		10,000 m	.....	.....
<hr/>				
	Summe 2.1. Baugelände freimachen			.....
2.2.	Abbruch			

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hinweis zur Wiederverwendung der Naturmauersteine

Im Zuge der Baumaßnahme wird die bestehende Stützmauer fachgerecht rückgebaut. Die beim Abbruch gewonnenen Mauersteine sind sorgfältig zu reinigen und seitlich auf der Baustelle zwischenzulagern.

Nach Fertigstellung der neuen Winkelstützwand sind die zuvor gelagerten Naturmauersteine als Vormauerung wiederzuverwenden, fachgerecht nach den Vorgaben zu vermauern und abschließend auszufugen.

Besondere Sorgfalt ist auf die unbeschädigte Entnahme und Lagerung der Mauersteine zu legen, um eine hochwertige Wiederverwendung zu gewährleisten.

2.2.10.

StL-Nr. 21.121/303.91.12

Geländer abbauen

... Freitext ...

Stahl

H = 1000 mm

Pfosten abtr.

Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer 'Stützmauer und Treppe '

Material = Stahl.

Höhe des Geländers 1000 mm.

Pfosten abtrennen.

25,000 m

2.2.20.

StL-Nr. 23.113/033.10.09.09.13

Asphaltbefestigung aufnehmen

Fahrbahn

... Freitext ...

... Freitext ...

Länge max. 25 cm

Aufbr. Verw.

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.

Fläche = Fahrbahn.

Dicke der Asphaltbefestigung '8 cm '

Gesamtaufbruchtiefe 'bis 8 cm '

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	8,000 m3	.....	.....
2.2.30.	Stützmauer rückbauen Die Mauersteine sind fachgerecht auszubauen, sorgfältig von Mörtel- und Putzresten zu reinigen und für den späteren Wiedereinbau geordnet zwischenzulagern. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass eine beschädigungsfreie Wiederverwendung gewährleistet ist. Nicht wiederverwendbare oder überschüssige Steine nach Wahl des AN verwerten. Ziegelsteine nach Wahl des AN verwerten.	45,000 m3	.....	.....
2.2.40.	Treppe abbauen Treppe aus Stahlbeton mit Abmauerung, Putz und Tür vollständig abbrechen, aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	5,000 m3	.....	.....
Summe 2.2. Abbruch				.....
2.3.	Erdarbeiten			
2.3.10.	Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Baugrube für Stützwand. Baugrubentiefe '3,80 m ' Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. Aushub nach Wahl des AN verwerten.	350,000 m3	.....	.....
2.3.20.	Zulage zur Baugrube herstellen Zulage zur Baugrube herstellen der OZ 2.3.10 für Fels des Homogenbereiches X Vergütet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen	70,000 m3	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.30.	Wasserhaltung Wasserhaltung Herstellen und Vorhalten einer passiven Wasserhaltung mittels Schwerkraftentwässerung, bestehend aus seitlicher Ableitung des Hang- und Schichtenwassers entlang des Wandfußes bis zum freien Abflussbereich. Einschließlich Herstellung des erforderlichen Gefälles, Kontrolle und Unterhaltung während der Bauzeit.	1,000	psch	.....	.....
2.3.40.	Schicht aus frostunempf. M. herst. Schicht aus frostunempfindlichem Material unter der Winkelstützwand herstellen. Schicht unter Sauberkeitsschicht. Baustoffgemisch 0/45. Einbaudicke '30 cm ' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	20,000	m3	.....	.....
2.3.50.	StL-Nr. 08.106/710.42.11 Mat. lief. ,als BW-Hinterfüll. einb. Stützwand Grobk. Boden Ges.Bereich Abrechnung Abtrag Material liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten. Hinterfüllung für Stützwand. Material = Grobkörniger Boden. Gesamter Hinterfüllbereich. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	250,000	m3	.....	.....
Summe 2.3. Erdarbeiten				.....	.....
Summe 2. Vorarbeiten				.....	.....
3.	Konstruktion herstellen				

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.	Winkelstützwand und Treppenanlage herstellen			
3.1.10.	StL-Nr. 22.118/338.32.10.10 Unbewehrten Beton herstellen Zum Ausgleichen C12/15 X0 Ohne Schalung Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton zum Ausgleichen von Baugrundunebenheiten. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen.	8,000 m3	.....	.....
3.1.20.	Traggerüst herstellen Traggerüst der Bemessungsklasse B für Treppe und Kopfbalken. nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.	1,000 psch		.....
3.1.30.	StL-Nr. 22.118/113.91.10.00 Schalung herstellen und beseitigen. ... Freitext ... Ebene Flächen Schaltafeln Schalung für Betonbauteil einschließlich Aussparungen und Schlitzten nach Unterlagen des AG herstellen, vorhalten und beseitigen. Bauteil 'Fundament, Winkelstützwand, Treppe und Betonscheibe ' Schalung für ebene Flächen. Sichtflächenschalung = Schaltafeln.	135,000 m2	.....	.....
3.1.40.	Fugenband FAE 50 Elastomer Fugenanschlussband FAE 50 nach RiZ ING Fug 1, Bild 2 im Werk herstellen, liefern und fachgerecht nach Unterlagen des AG einbauen und verankern.			

Projekt: **WBH_12_StV_11** Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: **1** Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil = Winkelstützwand. Band in Raumfuge einbauen.	8,000 m	.....	.....
3.1.50.	Fugenband AM 250 Elastomer Fugenanschlussband AM 250 nach RiZ ING Fug 1, Bild 2 im Werk herstellen, liefern und fachgerecht nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil = Winkelstützwand. Band in Raumfuge einbauen.	10,000 m	.....	.....
3.1.60.	Fugenband A 250 Elastomer Fugenanschlussband A 250 im Werk herstellen, liefern und fachgerecht nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil = Winkelstützwand. Band in Arbeitsfuge einbauen.	28,000 m	.....	.....
3.1.70.	Formstück Fugenband T A250 Formstücke für Elastomerfugenbänder im Werk herstellen . T - Stück zum Verbinden der Fugenbänder AM 250 mit A 250.	4,000 St	.....	.....
3.1.80.	StL-Nr. 22.118/213.91 Betonstahl einbauen ... Freitext ... BSt 500 S Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Winkelstützwand, Treppe, Fundament und Betonscheibe ' Stahlsorte BSt 500 S.	12,000 t	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.90.	<p>StL-Nr. 22.118/323.93.90.00</p> <p>Bew. Beton ohne Schalung herstellen</p> <p>... Freitext ...</p> <p>C30/37</p> <p>... Freitext ...</p> <p>Bewehrten Beton ohne Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.</p> <p>Bauteil 'Winkelstützwand, Treppe, Fundament und Betonscheibe'</p> <p>Druckfestigkeitsklasse C30/37.</p> <p>Expositionsklasse 'XC2 für Fundament und XC4, XF2, XD1 für Betonscheibe, Treppe und Winkelstützwand '</p>	65,000 m3	.....	.....
3.1.100.	<p>StL-Nr. 15.119/243.32.11.11.00</p> <p>Naturst.-Vorm. herst., St.d.AG Stützwand Bruchsteinmauerw. Steinh. 10-20 cm 18-25 cm breit MG III Steine gelagert</p> <p>Vormauerung aus Natursteinen des AG einschließlich Bindesteinen vor dem Betonieren entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen herstellen. Fugen auskratzen. Ausfugen wird gesondert vergütet.</p> <p>Vormauerung für Stützwand.</p> <p>Art = Bruchsteinmauerwerk.</p> <p>Steinhöhe 10 bis 20 cm.</p> <p>Steinbreite über 18 bis 25 cm.</p> <p>Mörtel MG III.</p> <p>Steine lagern innerhalb der Baustelle.</p>	70,000 m2	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.110.	<p>StL-Nr. 15.119/419.13.11.02 Naturstein- Mauerwerk ausfugen Wand Sandstein MG III Grau Bruchsteinmauerw.</p> <p>Naturstein- Mauerwerk nach Unterlagen des AG ausfugen. Abgerechnet werden die Sichtflächen des Mauerwerks. Mauerwerk für Wand. Mauerwerk aus Sandstein. Mörtel MG III. Farbton der Fugen = Grau. Art = Bruchsteinmauerwerk.</p>	70,000 m2	.....	.....
3.1.120.	<p>Betonfertigteile einbauen</p> <p>Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil = Stützwand. Fertigteile aus Stahlbeton. Abmessungen 105x65x12 Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Breite 49 cm</p> <p>Liefern und fachgerecht auf frostsicherem Unterbau versetzen. Die Fugenabdichtung erfolgt mittels eines 20 cm breiten Streifens aus Bitumenpappe, die vor dem Hinterfüllen an der Innenseite der Elemente angebracht wird. Die Fundamentierungs- und Versetzhinweise des Herstellers sind unbedingt zu beachten. Die genannten Nebenleistungen sind Bestandteil dieser Position und mit dem Einheitspreis abgegolten.</p>	8,000 St	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.130.	StL-Nr. 24.123/230.90.01 Fugeneinlage einbauen ... Freitext ... Dicke 1 cm. Fugeneinlage nach Unterlagen des AG einbauen. Bauteil 'Gelenk der Treppe ' Dicke = 1 cm.	0,300	m2	.....	.....
Summe 3.1. Winkelstützwand und Treppenanla..					.....
3.2.	Entwässerung				
3.2.10.	StL-Nr. 21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand Matte, RiZ Was 7 Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die be- deckte Wandfläche. Dränschicht für Stützwand. Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	470,000	m2	.....	.....
3.2.20.	Grundrohr für Dränschicht verlegen PE-HD Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Sickerschacht nach Unterlagen des AG verlegen. Grundrohr DN/ID 100 aus PE-HD Typ R 2, Teilsickerrohr (LP).	30,000	m	.....	.....
3.2.30.	Herstellung und Einbau Sickerschacht Lieferung und Einbau eines Sickerschachts, einschließlich aller erforderlichen Anschlussarbeiten für die Entwässerung und den ordnungsgemäßen Abfluss des Drainagewassers.				

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Lieferung eines Sickerschachts aus Kunststoff, einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile. Einbau des Sickerschachts an der geplanten Stelle, einschließlich Aushub und Verfüllung des Schachtbereichs. Anschluss der Drainagerohre DN/OD 100 an den Sickerschacht mit entsprechenden Verbindungsstücken und Befestigungen. Sicherstellen der Entwässerungsfunktion und Durchlässigkeit des Sickerschachts. Endabnahme und Funktionstest zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses.</p>	1,000	St	.....	.....
Summe 3.2.	Entwässerung				.....
3.3.	Kopfbalken betonieren				
3.3.10.	<p>StL-Nr. 22.118/213.91 Betonstahl einbauen ... Freitext ... BSt 500 S Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Kopfbalken ' Stahlsorte BSt 500 S.</p>	1,000	t	.....	.....
3.3.20.	<p>StL-Nr. 22.118/318.91.33.90 Bew. Beton herst. , Schalung gesond Freitext ... Stahlbeton C25/30 XF4, XC4, XD3 ... Freitext ... Bewehrten Beton in Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung, Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Kopfbalken ' Art der Verwendung = Stahlbeton.</p>				

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen 'LP Beton '	7,500 m3	.....	.....
3.3.30.	StL-Nr. 22.118/113.91.40.04 Schalung herstellen und beseitigen. ... Freitext ... Ebene Flächen Brettr.dreis.geh. Parallel Grad. Schalung für Betonbauteil einschließlich Aussparungen und Schlitzten nach Unterlagen des AG herstellen, vor- halten und beseitigen. Bauteil 'Kopfbalken ' Schalung für ebene Flächen. Sichtflächenschalung = Dreiseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts. Schalungsverlauf parallel zur Gradiente.	28,000 m2	.....	.....
3.3.40.	Fugenband FAE 50 Elastomer Fugenanschlussband FAE 50 nach RiZ ING Fug 1, Bild 2 im Werk herstellen, liefern und fachgerecht nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil = Kopfbalken. Band in Raumfuge einbauen.	6,000 m	.....	.....
Summe 3.3. Kopfbalken betonieren				.....
3.4.	Straßenbauarbeiten			

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.10.	<p>StL-Nr. 22.112/101.91.11.09.01</p> <p>Schicht a.</p> <p>frostunempf. M.</p> <p>herst.</p> <p>... Freitext ...</p> <p>Verfestigung</p> <p>0/45</p> <p>... Freitext ...</p> <p>Abrechng. Auftrag</p> <p>Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'von Anligerstraßen '</p> <p>Schicht für Verfestigung gem. ZTV Beton-StB. Baustoffgemisch 0/45. Einbaudicke '41 cm '</p> <p>Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	45,000 m3	.....	.....
3.4.20.	<p>StL-Nr. 23.113/118.95.10.00</p> <p>Asphalttragsch.</p> <p>aus AC 22 T S</p> <p>herst</p> <p>... Freitext ...</p> <p>Dicke 10 cm</p> <p>Bitumen 50/70</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'von Anligerstraßen '</p> <p>Einbaudicke = 10 cm.</p> <p>Bindemittel = 50/70.</p>	100,000 m2	.....	.....
3.4.30.	<p>StL-Nr. 23.113/907.32.01.99</p> <p>Naht in</p> <p>Asphaltschicht</p> <p>herst.</p> <p>Naht ATS</p> <p>Quernaht</p> <p>PmB heiß</p> <p>... Freitext ...</p> <p>Naht in Asphaltschicht herstellen.</p> <p>Naht in Asphalttragschicht.</p> <p>Quernaht.</p>			

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '10 cm '</p>	8,000 m	.....	.....
3.4.40.	<p>StL-Nr. 23.113/318.91.19.00.00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst ... Freitext ... Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A ... Freitext ... Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'von Anliegerstraßen ' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung 'C90/1'</p>	100,000 m2	.....	.....
3.4.50.	<p>StL-Nr. 23.113/907.12.01.99 Naht in Asphalttschicht herst. Naht ADS Quernaht PmB heiß ... Freitext ... Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Quernaht. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '4 cm '</p>	8,000 m	.....	.....
3.4.60.	<p>Magerbeton C 12/15 Unterbeton aus Magerbeton C12/15 zur Aufnahme der Pflasterrinne,</p>			

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Dicke 20 cm, liefern und einbauen. Die Abrechnung erfolgt nach der Länge der eingebauten Rinne. Die Rinne ist gemäß den Unterlagen des AG auszuführen.</p> <p>25,000 m</p>			
3.4.70.	<p>Rinnenpflastersteine Pflastersteine aus Beton nach DIN EN 1338, Qualität DI leicht gefast zur Herstellung von Rinnen zur Entwässerung. Format: 16/16/14 cm</p> <p>Pflastersteine liefern und als Fließrinne auf ein mindestens 20 cm dickes und noch nicht abgebundenes Magerbetonfundament C 12/15 als Rinne fachgerecht gemäß DIN 18318 einbauen.</p> <p>Die Verlegevorschriften des Herstellers sind zu beachten. Fugen mit Mörtel verfüllen und nachschlämmen. Nach dem Versetzen und Verfugen müssen die Steine von eventuellen Verschmutzungen gereinigt werden.</p> <p>25,000 m</p>			
3.4.80.	<p>StL-Nr. 23.113/912.11.06.10.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst . Längsfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 10 mm Fugenmasse N2 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längsfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragendem Voranstrichmittel.</p> <p>25,000 m</p>			
Summe 3.4.	Straßenbauarbeiten			.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
	Summe 3. Konstruktion herstellen			.....
4.	Ausstattungsarbeiten			
4.1.	Geländer			
4.1.10.	Bestandsvermessung Vermessungsaufnahme des Kopfbalkenverlaufs als Grundlage für die Erstellung des Geländerplänes.			
		1,000 psch		.....
4.1.20.	StL-Nr. 24.121/313.21.13.11.11 Stahlgeländer einbauen Stützwand Stahl H = 1000 mm Füllstabgeländer Seil DU 20 mm Anschlagkonstr. Pfostenschuh Verz./EP/PUR Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Baustoff = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Füllstabgeländer. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung mit Pfostenschuh. Fußplatte einbetonieren. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschiechtdicke je 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschiechtdicke 80 mym.			
		25,000 m	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

4.1.30.	Stahlgeländer einbauen Stützwand Stahl H = 1000 mm Füllstabgeländer Pfostenschuh Verz./EP/PUR Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Treppe. Baustoff = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Füllstabgeländer. Verankerung mit Pfostenschuh. Fußplatte einbetonieren. Geländerabschluss nach Riz Gel 19 Blatt 1. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschiechtdicke je 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschiechtdicke 80 mym.	15,000 m
---------	---	----------	-------	-------

4.1.40.	StL-Nr. 24.121/313.21.11.00.11 Stahlgeländer einbauen Stützwand Stahl H = 1000 mm Holmgel. m. 1 ZH Pfostenschuh Verz./EP/PUR Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Baustoff = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm. Verankerung mit Pfostenschuh. Fußplatte einbetonieren. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Soll-			
---------	---	--	--	--

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	schichtdicke je 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.	7,000 m	.....	.....
Summe 4.1.	Geländer			.....
4.2.	Treppenraum			
4.2.10.	Tor Gittertor mit einer Höhe von 2,00 m und einer Breite von 1,00 m liefern und montieren.	1,000 St	.....	.....
4.2.20.	Mauerwerk / Abmauerung Treppenraum Mauerwerk zur Abmauerung des Treppenraumes sowie zur Herstellung einer Vormauerung an der Winkelstützwand bis zur Oberkante der Stufen nach Unterlagen des AG herstellen. Material: Klinkerziegel nach DIN 105, Typ KMz 28-2,0-DF Mörtel: MG III Ausführung: Innenseite als Sichtmauerwerk, Außenseite verputzt, Putz wird gesondert vergütet. Fugen: glatt gestrichen Mauerwerksdicke: 24 cm Einschließlich Form- und Ecksteinen.	15,000 m2	.....	.....
4.2.30.	Untergrundvorbereitung für Putz Untergrund für den Außenputz vorbereiten. Leistungen: lose Bestandteile entfernen, Untergrund reinigen, saugende Untergründe vornässen, nicht saugende Untergründe mit Haftbrücke versehen Ebenheit gemäß DIN 18202 sicherstellen	10,000 m2	.....	.....
4.2.40.	Unterputz (Grundputz) Mineralischer Außenputz als Unterputz auf Mauerwerk. Putzmörtelgruppe P II (Kalk-Zement-Putz) Einlagig, Schichtdicke ca. 10–15 mm Oberfläche abgerieben bzw. gefilzt Schutz vor zu schneller Austrocknung (Abdecken, Feuchthalten)			

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Eckschutzschienen, Putzprofile und Schnellputzleisten sind im EP enthalten Untergrundhaftung gemäß DIN 18550 sicherstellen	10,000 m2	.....	.....
4.2.50.	Oberputz (Deckputz) Oberputz nach Trocknung des Unterputzes herstellen. Mineralischer Deckputz Schichtdicke ca. 3–5 mm Oberfläche gefilzt Gleichmäßige Struktur Anschlussdetails an Treppe, Wand und Boden sauber ausbilden	10,000 m2	.....	.....
Summe 4.2. Treppenraum				.....
4.3.	Schutzplanke			
4.3.10.	Einfache Schutzplanke Typ-B Liefern und montieren einer einfachen Schutzplanke Typ B gemäß TL-SP und RPS. Länge: 2,00 m. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Verbindungselemente wie Schrauben, Muttern, Scheiben, Distanzstücke und Klemmteile. Einschließlich Zuschnitt, Anpassarbeiten und Befestigung an vorhandenen Bauteilen. Alle Verbindungsmittel sind im Einheitspreis enthalten.	2,000 m	.....	.....
4.3.20.	Eckwinkel Außen 22,5° Typ-B Liefern und montieren eines Eckwinkels Typ B, Außenwinkel 22,5°, gemäß TL-SP Einbau einschließlich aller erforderlichen Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Scheiben, Klemmen). Anschluss an bestehende Schutzplanke sowie an das Kopfstück gemäß Herstellerangaben. Alle Verbindungsmittel sind im Einheitspreis enthalten.	1,000 St	.....	.....
4.3.30.	Kopfstück Typ-B Liefern und montieren eines Kopfstücks Typ B gemäß TL-SP. Montage am Ende der Schutzplanke (Kopfstücks).			

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Alle erforderlichen Verbindungselemente wie Schrauben, Muttern, Scheiben und Befestigungsteile sind im Einheitspreis enthalten. Anpassarbeiten und fachgerechte Endausbildung gehören zur Leistung.	1,000 St	.....	.....
4.3.40.	Stützpfoften IPE 140 Liefern und setzen eines Stützpfoftens aus Stahlprofil IPE 140 zur Aufnahme der Schutzplanke Typ B. Fundamentherstellung bzw. Befestigung gemäß statischen Vorgaben. Montage einschließlich aller erforderlichen Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Scheiben) sowie Korrosionsschutz an Schnittkanten. Alle Verbindungsmittel sind im Einheitspreis enthalten.	1,000 St	.....	.....
4.3.50.	Absenkung Schutzplanke Typ-B Absenkung der neu zu versetzenden Schutzplanke Typ-B gemäß TL-SP und RSP. Ausführung durch Einbau eines Absenkwinkels Typ-B einschließlich aller erforderlichen Anpass- und Montagearbeiten. Aller erforderlichen Verbindungselemente wie Schrauben, Mutter, Scheiben, Distanzstücke und sonstige Befestigungsmittel sind im Einheitspreis enthalten.	1,000 St	.....	.....
Summe 4.3.	Schutzplanke			.....
4.4.	Hecke			
4.4.10.	StL-Nr. 18.104/105.02.00.04 Carpinus betulus liefern 3j.v.S 1/2 80-120 HkG 806 04 Carpinus betulus (Hainbuche) liefern. Jungpflanze, 3-jährig verpflanzter Sämling, 1/2, 80 bis 120 cm. Herkunftsgebiet West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland, 806 04.	10,000 St	.....	.....

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.4.20.	Heckenpflanze pflanzen Pflanzen einer Weißbuchenhecke (Carpinus betulus) in vorbereiteten Pflanzstreifen, inkl. Pflanzarbeiten, Substratverfüllung, Pflanzschnitt, Erstabwässerung und Herstellung gemäß DIN 18916 / ZTV Baumpflege Pflanzabstand: ca. 3 Stück/m. Länge: ca. 3,20 m. Fertigstellungspflege: Pflege für eine Vegetationsperiode bis 30. September gemäß DIN 18916, inkl. Bewässerung, Nachschnitt und Pflegearbeiten.	10,000	St	.....	.....
4.4.30.	Flächenwiederherstellung am Wandfuß Die durch den Bau der Winkelstützwand beanspruchte Fläche am Wandfuß ist mit Oberboden wiederherzustellen. Hierzu gehören das Einbauen, Planieren und Verdichten des Oberbodens sowie das Herstellen einer ebenen, nutzbaren Oberfläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Unebenheiten sind auszugleichen, sodass eine ordnungsgemäße Nutzung und Entwässerung gewährleistet ist.	1,000	psch	.....	.....
Summe 4.4.	Hecke				.....
Summe 4.	Ausstattungsarbeiten				.....

Zusammenstellung

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Allgemeines	
1.1.	Technische Bearbeitung	.....
1.2.	Versicherung und Abnahme	.....
1.3.	Baustelleneinrichtung	.....
1.4.	Lohnarbeiten	.....
1.5.	Gerüste	.....
1.6.	Sonstiges	.....
	Summe 1. Allgemeines	.....
2.	Vorarbeiten	
2.1.	Baugelände freimachen	.....
2.2.	Abbruch	.....
2.3.	Erdarbeiten	.....
	Summe 2. Vorarbeiten	.....
3.	Konstruktion herstellen	
3.1.	Winkelstützwand und Treppenanlage herstellen	.....
3.2.	Entwässerung	.....
3.3.	Kopfbalken betonieren	.....
3.4.	Straßenbauarbeiten	.....
	Summe 3. Konstruktion herstellen	.....
4.	Ausstattungsarbeiten	
4.1.	Geländer	.....
4.2.	Treppenraum	.....

Zusammenstellung

Projekt: WBH_12_StV_11 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8
 LV: 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
4.3.	Schutzplanke	.....
4.4.	Hecke	.....
Summe 4. Ausstattungsarbeiten		.....
LV	1	
1.	Allgemeines	.....
2.	Vorarbeiten	.....
3.	Konstruktion herstellen	.....
4.	Ausstattungsarbeiten	.....
Summe LV 1 Ersatzneubau Zur Priorlinde 8		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 61